



eMasterCraft – eBusiness und standardisierte Stammdaten im Bau- und Ausbauhandwerk

Stand: 3 | 2014



Das Projekt in Kürze

Nach jüngsten Untersuchungen der Universität Dortmund steckt ein derzeit ungenutztes Produktivitätspotenzial von über 60 Prozent in der deutschen Bau- und Ausbauwirtschaft. Der Grund für diese Lücke ist vor allem auf wenig optimierte Geschäftsprozesse zurückzuführen. Die Voraussetzung für einen unternehmensübergreifend reibungslosen Ablauf der Prozesse (sowohl in den Unternehmen selbst als auch im täglichen Außeneinsatz, z. B. auf Baustellen) sind qualitativ hochwertige Stammdaten.

Im Rahmen von eMasterCraft werden Handwerkern des Maler- und Zimmerergewerbes Stammdatenwerkzeuge und eBusiness-Standards zur Verfügung gestellt, mit denen herstellerübergreifend Materialstammdaten sowie prozess-, beschaffungs- und zielgruppenorientierte Leistungsstammdaten gepflegt und ausgetauscht werden können. Hierfür werden medienbruchfreie, standardisierte und elektronisch gesteuerte Geschäftsprozessvorlagen entwickelt und deren Einführung in Handwerksbetrieben begleitet. Dadurch gelangen die richtigen Informationen in Echtzeit an den richtigen Ort.

Mit Demonstrationsbetrieben zusammen wird im Rahmen von eMasterCraft die Wirksamkeit der entwickelten Werkzeuge überprüft. Im Fokus steht dabei, die Produktivität zu verbessern, die Flexibilität zu erhöhen und die Eigeninitiative und Selbstorganisation der Mitarbeiter zu steigern.

Projektziele und ihre Umsetzung

Mit eMasterCraft wird das Ziel verfolgt, die Durchlaufzeit von Aufträgen im Büro und auf der Baustelle zu reduzieren. Teilziel ist, im Bereich der Stammdaten einen bundesweit gültigen eMasterCraft Standard für Material- und Leistungsstammdaten im Bauhandwerk zu etablieren und diese Erkenntnisse auch auf das Stammdatenmanagement anderer Gewerke zu übertragen. Die elektronisch

steuerbaren Prozessstandards von eMasterCraft bilden eine mögliche Grundlage für effiziente Wertschöpfungsprozesse eines jeden Handwerksunternehmens im Bau und Ausbau in Deutschland, die bei Bedarf auf einzelne Betriebe und alle Beteiligten in der Wertschöpfungskette schnell und sicher zugeschnitten werden können.

Durch die Einrichtung eines Kompetenzzentrums für Kybernetik und eBusiness im Bereich Planung, Bauen und Ausbauen werden die bis zum Projektende geschaffenen Tools in ganz Deutschland weiter verbreitet.

Im ersten Schritt richten sich die Ergebnisse des Förderprojekts eMasterCraft an Maler- und Lackierer- sowie Zimmerer- und Holzbaubetriebe in Deutschland mit einer Betriebsgröße von 5 - 250 Mitarbeitern. Zwei Unternehmen werden exemplarisch bei der prototypischen Einführung von eBusiness- und Prozess-Standards begleitet. Durch eMasterCraft werden die Betriebe dabei unterstützt, mehr Erfolg, Sicherheit und Arbeitszufriedenheit für die Leitungsebene und die Mitarbeiter gleichermaßen zu schaffen. Gleichzeitig sollen durch die Verbesserungen auch die Lieferanten, Partner- und Subunternehmen sowie Kunden der Handwerksbetriebe profitieren.

Die Akteure bei eMasterCraft bauen darüber hinaus Informations-, Kollaborations-, und eLearning-Plattformen auf, um kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Handwerk nachhaltig, umfassend und praxisnah zu informieren und zu betreuen. Zudem bietet das Projekt-konsortium Beratungs- und Dienstleistungskonzepte an, auf deren Basis sie in einzelnen Betrieben die aufgebauten Stammdaten und Standards nachhaltig, komplett und individualisiert einführen können. Dadurch wird allen Handwerkern die Möglichkeit geboten, sich von der Praxistauglichkeit, der Vollständigkeit und den vorhandenen Potenzialen zu überzeugen.

Herausforderungen und wirtschaftliche Bedeutung des Projekts

Da die existierenden Enterprise Resource Planning (ERP)-Systeme (Unternehmensressourcenplanung) die Einführung prozessorientierter Leistungsstammdaten und elektronisch gesteuerter Geschäftsprozesse nicht

unterstützen, müssen die Handwerksunternehmer von den höheren Anfangsinvestitionen in ein neues System überzeugt werden. Das dazu einzusetzende Kosten-Nutzen-Tool ist so zu gestalten, dass es den Besonderheiten im Bau- und Ausbauhandwerk Rechnung trägt.

Die Bauwirtschaft zeichnet sich durch verschiedene Besonderheiten aus, wie beispielsweise den mobilen Arbeitskräfteeinsatz, die Witterungsabhängigkeit, den mittelständischen Charakter und die Kooperation verschiedener Gewerke, so dass existierende eBusiness-Lösungen, zum Beispiel aus der Industrie, nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen angewandt werden können.

Prozessstandards, die eingeführt werden sollen, sind an die Verschiedenartigkeit und die Eigenarten der Handwerksbetriebe anzupassen. Zumal diese Betriebe in den meisten Fällen auch familiengeführte Unternehmen sind, auf deren Strukturen besondere Rücksicht genommen werden muss. Damit die Komplexität und der Umfang der zu erarbeitenden Stammdaten nicht zu viele Ressourcen in Anspruch nimmt, müssen intelligente Tools zur Stammdatenerstellung und -pflege entwickelt werden.



Michael Heil, ikpb - Institut für kybernetisches Planen und Bauen e.V.: „Durch unser Förderprojekt eMasterCraft können Handwerker ungenutzte Potenziale erkennen und sie für den Erfolg ihres Betriebs dauerhaft nutzen. Dadurch erhalten Mitarbeiter mehr Zufriedenheit bei der

Arbeit, Kunden schneller das gewünschte Ergebnis, Lieferanten höheren Umsatz bei geringerem Aufwand und Unternehmer steigende Lebensqualität. Wir erreichen diese Ziele, indem wir eBusiness-Standards sowie effektive und effiziente Prozessstandards entwickeln. Die Ergebnisse stellen wir dann allen Handwerksbetrieben zur Verfügung.“

Zentrale Ergebnisse des Projekts

Betriebe, die die von eMasterCraft entwickelten Werkzeuge umsetzen, werden am Ende strukturierter, flexibler, besser und produktiver sein als andere. Das macht diese Betriebe zukunftssicher und sorgt für bessere Betriebsergebnisse. Für die Unternehmensleitung bietet diese Entwicklung steigende Produkt- und Servicequalität sowie höhere Arbeitszufriedenheit bei gleichzeitig größeren Freiräumen für die Umsetzung von Innovationen. Auch Mitarbeiter werden gleichermaßen durch die Einführung profitieren. Den Lieferanten bietet die Umsetzung bessere Informationen sowie einen steigenden Umsatz bei

gleichzeitig sinkendem Aufwand. Die Kunden der Betriebe profitieren dadurch, dass ihre Bauprojekte deutlich schneller und günstiger fertiggestellt werden (bei gleichzeitig höherer Produkt- und Servicequalität).

Projektpartner

- ikpb - Institut für kybernetisches Planen und Bauen e. V., Kassel (Konsortialführer)
- Fa. Adam Oswald, Maler- und Lackiererunternehmen, Geisenheim
- Fritz Stenger GmbH, Holzbauunternehmen, Heimbuchenthal
- imc information multimedia communication AG, Saarbrücken
- Bundesverband des Deutschen Maler- und Lackierhandwerks, Frankfurt/Main
- Institut für Unternehmensführung im Maler- und Lackierhandwerk, Seligenstadt
- msd - malerstammdaten.de UG, Geisenheim
- FhG-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik, Kaiserslautern
- Assoziierte Partner
 - Holzbau Deutschland - Institut e.V., Berlin
 - Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks

Projektlaufzeit: 01.08.2012 – 31.07.2015

Ansprechpartner

Michael Heil
ikpb - Institut für kybernetisches Planen und Bauen e.V.
Trippstadter Straße 122, 67663 Kaiserslautern
E-Mail: heil@e-mastercraft.de
www.e-mastercraft.de

Förderinitiative eStandards

Das Projekt eMasterCraft ist Teil der Förderinitiative „eStandards: Geschäftsprozesse standardisieren, Erfolg sichern“, die im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – IKT-Anwendungen in der Wirtschaft“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de bzw. unter www.mittelstand-digital-mobil.de.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
www.bmwi.de